Datenbank zeigt Leistung der Erneuerbaren

Datenbank zeigt Leistung der Erneuerbaren

Die erneuerbaren Energiequellen Sonne, Wind, Wasser und Biomasse stellen einen hohen Anteil an der Stromproduktion in Deutschland. Anfang Juli 2014 deckte die Sonnenenergie die gesamte Spitzenlast ab. Das zeigt die neue Online-Datenbank "Energy Charts" des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE. Diese stellt Daten zur Stromproduktion in Deutschland zur Verfügung, die kontinuierlich aktualisiert werden und so zu einer sachlichen Diskussion des Themas Energiewende beitragen.
Da sich Energiedaten täglich verändern, hat das Fraunhofer ISE die Informationen jetzt in der Datenbank Energy Charts vereint und stellt interaktive Grafiken zur Stromproduktion online kostenfrei zur Verfügung. Wissenschaftler führen die Daten aus verschiedenen neutralen Quellen zusammen. Grafiken lassen sich konfigurieren: Dabei können beispielsweise einzelne oder mehrere Energieträger, das Jahr oder eine Kalenderwoche ausgewählt werden. Nach Auswahl zeigt die Abbildung die Stromproduktion für den genannten Zeitraum und die gewählten Energieträger. Mit Hilfe eines dynamischen Lineals sind Prozentual- oder Absolutwerte ablesbar. Am Sonntagmittag, 6. Juli 2014 (Abbildung oben), wurde beispielsweise von allen erneuerbaren Energien der größte Teil der Stromerzeugung bereitgestellt.
Bereits seit 2011 bietet das Fraunhofer ISE Folien zu Energiedaten zum Herunterladen an. Das Interesse an aktuellen Informationen zur Stromproduktion ist groß. "Forschungseinrichtungen, Energieversorger, Kommunen, Politiker bis hin zu Regierungen - auch international - wollen über aktuelle Daten verfügen", berichtet Professor Bruno Burger, zuständig für Energiedaten und strategische Entwicklung am Fraunhofer ISE.
Halbjahresauswertung der Stromproduktion 2014
Gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 hat sich die Stromproduktion aus Wind- und Solarenergie um 28 Prozent gesteigert und hatte einen Anteil von 17 Prozent an der gesamten Stromerzeugung. Alle erneuerbaren Energiequellen, wie Wind, Sonne, Wasser und Biomasse produzierten im 1. Halbjahr 2014 rund 81 Terawattstunden, was 31 Prozent der Stromerzeugung ausmachte.
Grundlage für die Daten des Fraunhofer ISE ist die Energiebörse EEX (European Energy Exchange AG) und das Statistische Bundesamt sowie weitere Statistiken.

BINE Informationsdienst
Kaiserstraße 185-197
53129 Bonn
Telefon: 0228 / 9 23 79-0
Telefax: 0228 / 9 23 79-29
Mail: redaktion@bine.info
URL: www.bine.info
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=570557" width="1" height="1">

Pressekontakt

BINE Informationsdienst

53129 Bonn

bine.info
redaktion@bine.info

Firmenkontakt

BINE Informationsdienst

53129 Bonn

bine.info
redaktion@bine.info

BINE Informationsdienst im ProfilEnergieforschung für die PraxisOb beim Heizen oder Kühlen von Gebäuden, bei der Herstellung industrieller Güter oder beim Betrieb moderner Kommunikationsnetze - Energie ist die Basis und der Antrieb unseres heutigen Lebens. Doch wie lässt sich Energie zukunftsfähig nutzen? Daran arbeitet die Forschung, um die Energieeffizienz zu verbessern und erneuerbare Energien zu erschließen.BINE Informationsdienst vermittelt seit vielen Jahren praxisrelevante Ergebnisse dieser Energieforschung ? gründlich recherchiert und zielgruppenorientiert aufbereitet. Am Puls der EnergieforschungDie BINE-Fachredaktion besteht aus Experten mit ingenieur- und naturwissenschaftlichem Hintergrund und journalistischer Kompetenz. Sie halten den direkten Kontakt zu Forschungsinstituten und Unternehmen, die Effizienztechnologien und erneuerbare Energien zur Anwendungsreife entwickeln.Ob Entwickler, Planer, Berater, Investor, Energieversorger oder Nutzer: Wer mit soliden Informationen stets den Überblick über einen dynamischen Forschungsbereich behalten will, ist beim BINE Informationsdienst an der richtigen Stelle. BINE-Publikationen ? Innovationen auf den Punkt gebrachtAus den Projekten der Energieforschung berichtet der BINE Informationsdienst in seinen Broschürenreihen und dem Newsletter. Projektinfos ? Energieforschung konkretDie vierseitigen BINE-Projektinfos informieren über die neuesten Ergebnisse aus Forschungs- und Demonstrationsvorhaben. Knapp und übersichtlich erfahren die Leser, was bei den Projekten tatsächlich ?rauskommt. Themeninfos ? Energieforschung kompaktBINE-Themeninfos fassen auf 20 Seiten projektübergreifend Ergebnisse aus Forschung und Praxis zusammen und dokumentieren so den aktuellen Stand zu Themenschwerpunkten der Energieforschung. Fachautoren erläutern die technischen und wissenschaftlichen Zusammenhänge, die BINE-Redaktion steht für die journalistische Qualität. basisEnergie ? Energiethemen begreifenDie Reihe basisEnergie erklärt präzise und leicht verständlich etwa 20 grundlegende Themen aus den Bereichen Energieeinsparung und erneuerbare Energien. Die vier- bis sechsseitigen Veröffentlichungen werden regelmäßig aktualisiert. News ? Energieforschung aktuellBINE-News berichten am Puls der Energieforschung. Auf bine.info und als Newsletter dokumentieren sie zeitnah die Fortschritte und Ergebnisse laufender Forschungsprojekte. Weitere BINE-Produkte FachbücherDie Reihe ?BINE-Fachbuch verbindet Forschungswissen mit der Praxis. Fachautoren stellen neue Energietechnologien kompakt, aber umfassend vor ? von der Planung bis hin zu Erfahrungen aus der Anwendung. Die etwa 15 Titel sind im Buchhandel erhältlich. Förderkompass Energie ? eine BINE-Datenbank Private, gewerbliche, institutionelle und öffentliche Investoren können für die Durchführung von Effizienzmaßnahmen oder den Einsatz erneuerbarer Energien oft Fördermittel beantragen. Förderkompass Energie bietet umfassende und täglich aktualisierte Informationen über alle relevanten Förderprogramme von EU, Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Zum HintergrundBINE Informationsdienst ist ein Service von FIZ Karlsruhe. Das Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur ist eine führende Adresse für wissenschaftliche Information und Dienstleistungen, mit den Schwerpunkten Online-Datenbanken (Service STN International) und e-Science-Lösungen (KnowEsis) für das Wissensmanagement in der Forschung. BINE Informationsdienst arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Das BMWi ist verantwortlich für die programmatische Ausrichtung der Energieforschungspolitik und das Energieforschungsprogramm. Auch andere Bundesministerien sind an der Förderung von Forschung und Entwicklung moderner Energietechnologien beteiligt.